

Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Antragsteller/in: _____
(Privatperson, Verein, Initiative etc.)

Ansprechpartner/in: _____

Straße, Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Kurzbezeichnung
des Projektes: _____

Wo findet das Projekt statt? _____
(Ort / Adresse)

Veranschlagte Gesamtkosten des Projektes: _____ Euro

Beantragte Förderung: _____ Euro

Welche unentgeltlichen Eigenleistungen werden durch den / die Antragssteller/in erbracht?

Hat es dieses Projekt schon einmal gegeben? ja nein

Wenn ja, wann? _____

Wie wurde es damals finanziert? _____

Beteiligen sich noch andere an der Finanzierung des Projektes, der Aktion etc.?

nein

ja, und zwar:

_____ mit _____ €
_____ mit _____ €
_____ mit _____ €

Wurde für dieses Projekt/diese Aktion Geld beim Bezirksamt Altona beantragt?

(z.B. Sondermittel, Stadtteilkulturmittel)

nein

ja, und zwar:

Kurzbeschreibung des Projektes/der Aktion: Anlass, Zeitpunkt, Ziele und Zielgruppen,

Darstellung der veranschlagten Kosten (Wenn der Platz für eine Beschreibung nicht ausreicht - bitte ergänzende Unterlagen beifügen.)

In welcher Weise trägt das Projekt dazu bei Selbsthilfe und Eigenverantwortung zu fördern, nachbarschaftliche Kontakte zu stärken, Begegnungen zu ermöglichen, Netzwerke zu stärken, Stadtteilkultur zu stärken und / oder den Einzelhandelsstandort zu beleben?

In welchem Rahmen findet das Projekt statt (Einzelveranstaltung, Kooperation mit anderen Trägern, Einbindung in weitere Veranstaltungen, etc.)?

Wichtige Hinweise:

- ✓ Die Förderkriterien des Verfügungsfonds Altona-Altstadt sind zwingend zu beachten!
- ✓ Die Anträge werden erst nach erfolgter Vorprüfung und Beratung durch die steg Hamburg dem Stadtteilforum Altona-Altstadt bzw. dem Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor zur Entscheidung vorgelegt.
- ✓ Die Anträge müssen in den Gremien mündlich vorgestellt werden.
- ✓ Die bewilligten Mittel sind zweckgebunden.
- ✓ Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt durch die steg Hamburg mbH auf Grundlage einer Vereinbarung mit dem/der Antragsteller/in.
- ✓ Über die Gesamtkosten des Projektes und die Verwendung der Fördermittel ist gegenüber der steg Hamburg innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Projektes ein Nachweis zu erbringen (z.B. in Form von Rechnungen, Quittungen, Honorarverträgen etc.).
- ✓ Über die Ergebnisse, bzw. den Verlauf des Projektes ist dem Stadtteilforum Altona-Altstadt bzw. dem Sanierungsbeirat Große Bergstraße zu berichten.

Unterschrift: Antragsteller/in

Ort

Datum

Förderkriterien für den Verfügungsfonds Altona-Altstadt

Aus Mitteln des Verfügungsfonds können kleinere, in sich abgeschlossene Projekte und Aktionen in den Fördergebieten* der Integrierten Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt finanziert werden.

* 1) Fördergebiet Soziale-Stadt (Entwicklungsquartier Altona-Altstadt)

2) Sanierungs- und Stadumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)

Der Verfügungsfonds bietet Starthilfe, indem es beispielsweise jenen, die bereit sind, Zeit für die Organisation und Durchführung Aktionen und Projekten zu investieren, zusätzliche Kosten für Material, Öffentlichkeitsarbeit etc. erspart. Die Projekte und Aktionen sollen möglichst einen aktivierenden Charakter haben. Bewohnerinnen und Bewohner von Altona-Altstadt sollen möglichst direkt teilhaben können.

Förderfähig sind kleinere Projekte und Aktionen:

- die insgesamt nicht mehr als 2.500 Euro kosten,
- die kurzfristig durchgeführt werden können,
- die zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch nicht begonnen haben,
- die in sich abgeschlossen sind (d.h.: Folgekosten von Projekten sowie Kosten für Gutachten und Planungen zur Vorbereitung von Projekten sind nicht förderfähig).
- die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern,
- die nachbarschaftliche Kontakte stärken,
- die Begegnungen ermöglichen,
- die Netzwerke stärken,
- die Stadtteilkultur stärken,
- die den Einzelhandelsstandort beleben.

Finanziert werden können:

- Material- und Sachkosten,
- Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (geförderte Projekte und Aktionen sollen durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht werden. Auf die Förderung durch den Verfügungsfonds ist dabei zwingend hinzuweisen.)
- Honorare und Vergütungen, sofern sie in direktem Zusammenhang mit dem Projekt stehen und nicht für einen längeren Zeitraum angelegt sind. Eine Eigenentlohnung der/des Antragsteller/s ist jedoch nicht möglich.
- kleine Investitionen und bauliche Maßnahmen.

Antragsverfahren:

- Die Anträge sind schriftlich, unter Verwendung des Antragsformulars, bei der steg Hamburg mbH (Stadtteilbüro-Altona-Altstadt, Große Bergstraße 257) zur Vorprüfung einzureichen.
- Erst nach erfolgter Vorprüfung und Beratung der Antragstellerin bzw. des Antragstellers werden die Projekte/Anträge im Sanierungsbeirat bzw. Stadtteilforum vorgelegt und vorgestellt.
- Die Antragsteller müssen die Projekte im Stadtteilforum Altona-Altstadt bzw. im Sanierungsbeirat Große Bergstraße mündlich vorstellen.
- Projekte, die im Sanierungsgebiet Große Bergstraße durchgeführt werden, werden dem Sanierungsbeirat vorgestellt. Alle anderen Projekte im RISE-Gebiet Altona-Altstadt werden im Stadtteilforum vorgestellt.
- Die Abstimmung über Anträge und die Auszahlung der Mittel erfolgt entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs. Bei Klärungsbedarf kann die Entscheidung über Anträge verschoben werden.
- Ein ablehnend beschiedener Förderantrag kann nicht ein zweites Mal gestellt werden.
- Nach Bewilligung des Antrags im Stadtteilforum bzw. im Sanierungsbeirat erfolgt die Auszahlung der Fördermittel durch die steg Hamburg mbH, auf Grundlage einer Vereinbarung mit dem/der Antragsteller/in.

Nach Abschluss des Projektes:

- ist über die Gesamtkosten des Projektes und die Verwendung der Fördermittel gegenüber der steg Hamburg zeitnah, spätestens innerhalb von 3 Monaten nach Abschluss des Projektes, ein Nachweis zu erbringen (z.B. in Form von Rechnungen, Quittungen etc.).
- Über den Verlauf, beziehungsweise die Ergebnisse des geförderten Projektes, ist in einer Sitzung des Stadtteilforums bzw. des Sanierungsbeirates kurz mündlich zu berichten.

Anträge und Beratung zum Verfügungsfonds Altona-Altstadt gibt es bei der steg Hamburg im Stadtteilbüro Altona-Altstadt (Große Bergstraße 257). Sprechzeiten: montags - freitags 10:00 - 16:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel: 75 25 78 80). Die Vordrucke (Antrag, Förderkriterien) können auch unter www.altona-altstadt.de und www.grosse-bergstrasse.de herunter geladen werden.

Stand: 30.01.2015